

# BEWERBUNGSTIPPS FÜR ÜBER 50-JÄHRIGE

So punkten Sie als über 50-Jährige auf dem Arbeitsmarkt!

■ von Dr. Isabelle Zuppiger und Irène Wüest Häfliger

**«ES SIND NICHT DIE  
ÄUSSEREN UMSTÄNDE,  
DIE DAS LEBEN VERÄNDERN,  
SONDERN DIE INNEREN  
VERÄNDERUNGEN, DIE SICH  
IM LEBEN ÄUSSERN.»**

**WILMA THOMALLA  
(DEUTSCHE PUBLIZISTIN)**

## 1. Schreiben Sie Ihre Kompetenzen auf

Tragen Sie alles zusammen, was Sie einmal geleistet und erreicht haben. Wer seine beruflichen Stärken kennt, kann sich erfolgreich präsentieren und ist attraktiv für den Arbeitsmarkt. Überprüfen Sie Ihre Kompetenzen in einer beruflichen Standortbestimmung und füllen Sie allfällige Lücken mit einer Weiterbildung. Übrigens: Auch Gelerntes ausserhalb einer formalen Ausbildung wie Selbststudium, on the job Lernen, neben- und ehrenamtliche Tätigkeiten usw. können Sie auf Ihr Weiterbildungskonto buchen.

## 2. Konzentrieren Sie sich auf Ihre Erfahrung und nicht auf Ihr Alter

Die jüngeren sind zwar schneller, die Älteren kennen aber die Abkürzung! Ihr Erfahrungsschatz ist das wertvollste Gut im Vergleich zu jungen Berufseinsteigern. Begegnen Sie negativen Vorurteilen gegenüber dem Alter indem Sie auf Ihr praktisches Wissen, Ihre Lösungskompetenz und Ihr grosses

Netzwerk verweisen. Erkennen Sie, welchen Wert Sie als «alter Hase» noch haben und was Sie alles in Ihrem Arbeitsleben schon erreicht haben. Sind Sie stolz darauf und zeigen Sie das auf. Konzentrieren Sie sich dabei vor allem auf die letzten 20 Jahre.

## 3. Suchen Sie ein Unternehmen, deren Kunden in Ihrem Alter sind

Wenn die Gesellschaft altert, altern auch die Kunden! Erfahrene, ältere Mitarbeitende haben oft mehr Verständnis und Empathie. Unternehmen mit älterer Kundschaft können sich mit älteren Mitarbeitenden einen Wettbewerbsvorteil schaffen. Halten Sie Ausschau nach Arbeitgebern, die nicht dem Jugendwahn verfallen sind, sondern die Vorzüge des Alters noch zu schätzen wissen.

## 4. Zeigen Sie Ihre Kompetenz zur Erhaltung Ihrer Gesundheit

Die gute Nachricht ist, dass sich erfahrene Arbeitnehmende besser vor Stress zu schützen wissen und einen besseren Umgang mit psychosozialer Belastung (Zeit- und Verantwortungsdruck, zwischenmenschliche Konflikte usw.) haben. Sie tun gut daran, wenn auch Sie die Freizeit zur Erholung nutzen und zur Erhaltung der körperlichen Gesundheit sportlich aktiv und in Form bleiben.

## 5. Belegen Sie Ihre Offenheit für Neues und die Arbeit im Generationenmix

Seien Sie offen für neue Vorgehensweisen und Denkmuster. Über 50-Jährige

haben oft einen schlechten Ruf im Umgang mit den neuen Technologien. Beindrucken Sie die jüngere Generation mit Ihrem Interesse am Ausprobieren von neuen Geräten und Funktionen. Die unvoreingenommene Zusammenarbeit mit der nachrückenden Generation verspricht ein Gewinn für beide.

## 6. Beweisen Sie Stil

Der Kleiderstil ist in einigen Unternehmen informeller geworden. Krawatte ist kaum mehr zwingend, Anzug/Deux-pièce abhängig von der Position und der Branche. Bringen Sie Ihr Outfit auf den neusten Stand, damit der potentielle Arbeitgeber nicht auf die Idee kommt, Sie seien aus der Mode gekommen.

## 7. Machen Sie Marketing in eigener Sache

Für die Erhaltung der Arbeitsmarktattraktivität und für die berufliche Neuorientierung sind die folgenden drei Schritte wichtig:

- a) Eine vertiefte persönliche Selbstreflexion: wer bin ich?, was kann ich?, wohin will ich?, wohin passe ich?
- b) Ein aussagekräftiges Bewerbungsdossier: Bewerbung kommt von WERBEN, sich verkaufen, sich anpreisen, sich vermarkten. Ein aussagekräftiges Bewerbungsdossier gibt nicht nur ein ansprechendes Bild von Ihnen selber, es zeigt auch, dass Sie sich mit dem Anforderungsprofil einer Stelle und mit dem Unternehmen vertieft auseinandergesetzt haben.
- c) Ein Überzeugendes Bewerbungsgespräch: Kompetent zu sein, genügt nicht. Man muss es sehen, hören, fühlen! Im Bewerbungsgespräch wirkt ein Mensch zu 55% mit der Körpersprache, 38% mit der Stimmqualität und zu 7% mit dem Fachwissen.



**UNSERE TIPPS**



1. Haben Sie Geduld; ein neuer Job fällt nicht in den Schoss.
2. Verfallen Sie auf's Erste nicht in Aktion, sondern in Reflektion.
3. Definieren Sie Ihre Kenntnisse, Fähigkeiten und Stärken, auch aus neben- und ehrenamtliche Tätigkeiten.
4. Machen Sie sich klar, was Sie von jungen Bewerbern positiv abhebt. 50 als Plus!
5. Prüfen Sie, welche Unternehmen auch «Silver Ages» zu schätzen wissen.
6. Setzen Sie sich mit der ausgeschriebenen Stelle eingehend auseinander.
7. Argumentieren Sie mit Ihrem Erfahrungswissen. Das ist Ihr wertvollster Schatz. Untermauern Sie dies mit konkreten Beispielen.
8. Frischen Sie Verbindungen auf. Nutzen Sie Ihr Netzwerk. Sprechen Sie Bekannte gezielt an. Ein grosser Prozentsatz von Stellen wird unter der Hand vergeben.
9. Modernisieren Sie Ihr Bewerbungsdossier und Ihre Erscheinung. Ansonsten bekommt man rein optisch das Gefühl, Sie haben auch einen altmodischen Arbeitsstil.
10. Machen Sie Selbstmarketing. Werben Sie für sich!
11. Und klappt es (wieder) nicht. Bleiben Sie zuversichtlich. Selbstvertrauen ist der Schlüssel zum Erfolg.

Jobwechsel 50plus ist kein Kinderspiel. Doch wer mit der richtigen Haltung, einer altersgerechten Bewerbungsstrategie und gezielt Arbeitgeber sucht, die «alte Hasen» schätzen, der hat durchaus Chancen auf Erfolg.

**AUTORINNEN**



**Dr. Isabelle Zuppiger,**  
Exec. MBA HSG  
Arbeits- und Organisationspsychologin



**Irène Wüest Häfliger, lic.phil.**  
Soziologin, Sozialpsychologin,  
Trainerin und Coach